



Newsletter Nr. 41, Januar 2020

Liebe Engagierte und Interessierte,

mit dem ersten Newsletter im neuen Jahr, der durch die Feiertage etwas kleiner als gewohnt ausfällt, wünschen wir Ihnen noch alles Gute für das Jahr 2020, vor allem Gesundheit, Mut und Kraft, die immer wieder neuen Aufgaben zu bewältigen, die in der Ehren- und Hauptamtsarbeit entstehen. Wir haben gerade in den letzten Wochen deutlich gespürt, dass die Aufgaben nicht weniger werden, sondern in vielen Bereichen neue entstehen. Nach vier Jahren ist für manche Geflüchtete die Situation noch nicht klar, wohin der Weg sie führt. Auch haben einige von den Geflüchteten noch oder wieder mit psychischen Problemen zu kämpfen, auch weil sie sich vieles leichter vorgestellt haben. Zusätzlich zeigt sich, dass durch schlechte oder keine gute Beratung in der vorläufigen Unterbringung Asylverfahren und Gerichtsentscheidungen schief gehen und damit über Lebensläufe entschieden wird, die für die Geflüchteten nur schwer zu akzeptieren sind. Auch durch die neue Asylgesetzgebung wird einiges schwerer, und in einigen Bereichen tun sich auch heute noch Behörden und Ämter schwer, Situationen richtig einzuschätzen und entsprechend zu handeln. So kann es beispielsweise nicht sein, dass durch verspätete Zahlungsläufe des Rhein-Neckar-Kreises Asylbewerberleistungen für den Januar zu spät ausbezahlt wurden. Auch die Geflüchteten haben monatliche Verpflichtungen, die pünktlich zu erfüllen sind. Mit den Folgen, wie z.B. Mahngebühren und Rückfragen dürfen sich die Ehrenamtlichen dann wieder beschäftigen. Wir fragen uns, was die Mitarbeiter in Behörden tun würden, wenn sie ihren Lohn nicht pünktlich zum Monatsende auf dem Konto hätten. Viele dieser „Kleinigkeiten“ und unnötigen Verhaltensweisen machen auch den Ehrenamtlichen das Leben nicht leichter. Deshalb haben wir Ihnen auch den Mut und die Kraft gewünscht, die Sie für Ihre Arbeit benötigen, neben dem Durchhaltevermögen, ohne das es in vielen Dingen nicht geht. Zum Jahreswechsel bin ich auf einen Gedanken hingewiesen worden, den ich Ihnen nicht vorenthalten möchte. Er basiert auf einem Gedicht von Hilde Domin und lautet:

Weil ein neuer Anfang möglich ist, diese Hoffnung verbindet sich mit jedem Jahreswechsel. Wünsche, Sehnsüchte und gespannte Vorfreude richten sich auf das Neue. Manchmal gemischt mit Fragen und Ängsten: Wohin wird mich dieses neue Jahr führen? Wird alles gut gehen? Manchmal belastet vom Scheitern, vom Schmerz und von der Trauer aus dem Vergangenen. Aber in jeder Situation gilt: Ein neuer Anfang ist möglich. Es ist an uns, die vor uns liegende Zeit zu gestalten. Lassen Sie sich anstecken vom Leitstern der Sehnsucht, wagen Sie den ersten Schritt in die Zukunft.

Wir glauben, dass wir uns das zu Herzen nehmen können, um unsere Arbeit fortzusetzen.

Bedanken möchten wir uns noch ganz herzlich für Ihre zahlreichen Spenden zum Jahresende. Es hat uns geholfen, wenigstens einen Teil der Ausgaben zu decken, die wir im Rahmen unserer Weihnachtsaktion für Geflüchtete. Wir werden auch zukünftig auf Ihre Hilfs- und Spendenbereitschaft bauen, um unsere Fähigkeit, Geflüchtete zu unterstützen, weiter zu erhalten.

Termine

Dienstag, den 21. Januar 2020, 19:30 h Zeppelinstr. 21	Monatlicher Treff für Ehrenamtliche und Stammtisch (gemeinsamer Termin in diesem Monat). Essen und Trinken wird angeboten.
Donnerstag, den 13. Februar 2020 Zeppelinstr. 21	Die Jesiden, ihr Leben als Flüchtlinge Vortrag von Herrn Eckhard Weisenberger
Im März	Vollversammlung AK Asyl und Flüchtlingshilfe e.V.
Freitag, den 20. November 2020 Alte Druckerei, Weinheim	Mehrnousch Zaeri: Gemeinsam leben aber wie?

News

- **Unterkunft Ofling**
Die Unterkunft Ofling ist bezugsfertig. Bis heute sind 4 Wohnungen belegt, die restlichen werden nach und nach belegt werden. Über die Belegung entscheidet die Stadt Weinheim.
- **Gesuche und Angebote**
Für Geflüchtete suchen wir dringend Geschwister-Kinderwagen oder Rollbretter, die an Kinderwagen angehängt werden können.
- **Angebot der evangelischen Erwachsenenbildung Heidelberg**
Wir bieten seit mehreren Monaten einen blended-learning Kurs für Menschen an, die nicht richtig lesen und schreiben können. Dieser Kurs richtet sich sowohl an Einheimische als auch an Zugewanderte. Er hat noch Plätze frei - auch für Menschen aus der Bergstraße und Umgebung. Weitere Informationen finden Sie hier https://ekihd.de/html/erwachsenen_und_familienbildung_heidelberg.html
Da die meisten Betroffenen Telefonnummern wählen können, sollten Interessenten am besten die Mobilfunknummer **0151-72081330 anrufen**. Dann kann ein unverbindliches Erstgespräch geführt werden.
- **DRK bietet an: Männerforum Weinheim**

Am Dienstag, 28.01.2020, startet das Männerforum in Weinheim in der Lern-Praxis-Werkstatt. Gemeinsam mit den interessierten Männern wird das Treffen, welches alle zwei Wochen stattfindet, gestaltet. Auch Interessierte, die bisher nicht in der Lern-Praxis-Werkstatt waren, sind herzlich eingeladen. Das Männerforum Weinheim findet ab Dienstag, 28.01.2020 alle zwei Wochen von 14:30 – 16:00 Uhr statt. Ort: Lern-Praxis-Werkstatt, Käsackerweg 9, 69469 Weinheim, Beschilderung folgen. Ansprechpartner: Sebastian Minderhoud und Matthias Schneble

- **DRK Frauenrunde zukünftig in der Lern-Praxis-Werkstatt**

Ab Dienstag, 04.02.2020 treffen sich alle zwei Wochen (im Wechsel mit dem Männerforum Weinheim) Frauen in der Lern-Praxis-Werkstatt Weinheim zu einer Frauenrunde. Gemeinsam nach den Interessen der Frauen wird die Frauenrunde

ausgestaltet: kreative und gesellige Angebote, Bildungseinheiten und interessante Ausflüge erwarten die Frauen.

Die Frauenrunde findet ab Dienstag, 04.02.2020 alle zwei Wochen von 14:30 – 16:00 Uhr statt. Ort: Lern-Praxis-Werkstatt, Käsackerweg 9, 69469 Weinheim, Beschilderung folgen.
Ansprechpartnerin: Laura Lies

Neue Organisationsstruktur im Jobcenter Weinheim

Mit Wirkung vom 1.1.2020 hat sich das Jobcenter in Weinheim eine neue Organisationsstruktur gegeben. Nachdem der IP in Heidelberg aufgelöst wurde und alle Kunden den zuständigen Jobcentern zugeteilt wurden, bestand die erste Hauptaufgabe in der Übernahme der gesamten Fälle und deren Aufarbeitung, wenn noch offene Fragen zu klären waren. Das Jobcenter hat im Rahmen dieses Prozesses auch seine Informationspolitik verbessert und den Integrationsmanagern sowie dem AK Asyl diese Schritte vorgestellt und angeboten, für eine schnelle Hilfe immer zur Verfügung zu stehen. In diesem Rahmen gab es bereits zwei Veranstaltungen auf Einladung des Jobcenters. Ab dem neuen Jahr wird die Zuständigkeit der Sachbearbeiter neu eingeteilt. Es gibt keine Unterscheidung zwischen Geflüchteten und anderen Sozialhilfeempfängern mehr. Alle Kunden werden je nach Anfangsbuchstaben des Nachnamens einer Sachbearbeiterin oder einem Sachbearbeiter zugeordnet. Eine Besonderheit gibt es beim Buchstaben A, weil extrem viele Geflüchtete als ersten Buchstaben ihres Nachnamens ein „A“ haben, hier gibt es zwei Sachbearbeiterinnen. Ein neuer und wichtiger Aspekt ist jedoch, dass die Sachbearbeiter für Leistung (Hartz IV) mit den SachbearbeiterInnen, die für den beruflichen Einstieg und dem beruflichen Vorankommen nun zusammensitzen, damit eine gemeinsame Sicht auf ihre Kunden haben und sich enger absprechen können.

Linkliste

- **Informationen der afghanischen Botschaft zu Passfragen und Tazkira**

https://www.frsh.de/fileadmin/pdf/Aktuelles/Afgh.Botschaft_zu-Passfragen-und-Tskira_20181022.pdf

- **Jobcenter Rhein-Neckar-Kreis**

<https://www.jobcenter-rnk.de>

- **Familiennachzug bei subsidiärem Schutz**

<http://berlin-hilft.com/2018/07/13/familiennachzug-bei-subsidiaerem-schutz-ausfuehrlich/>

- **Pro Asyl Informationen**

Unter dem folgenden Link finden Sie immer interessante Themen und Nachrichten zu Flüchtlingsthemen, zu Afghanistan, Seenotrettung, Ankerzentren.

<https://www.proasyl.de/>

- **Online Lexikon des „Netzwerkes IQ“ (Integration durch Qualifizierung)**

Das "Netzwerk IQ" (Integration durch Qualifizierung) hat ein neues Online-Lexikon zu den Themen Migration und Arbeitsmarkt veröffentlicht. Es ist abrufbar unter www.alex-iq.de.

Die Einträge im Online-Lexikon ALEX wurden nach einer Mitteilung des Netzwerkes IQ von einem interdisziplinären Team verfasst. Das Lexikon enthält über 120 Artikel zum Thema Integration in den Arbeitsmarkt. Bei Begriffen, die in der Fachöffentlichkeit kontrovers diskutiert werden, sollen die unterschiedlichen Lesarten und Auffassungen dargestellt werden. Ergänzt werden die Beiträge durch zahlreiche Literaturhinweise.

<https://www.netzwerk-iq.de/publikationen/arbeitsmarktlexikon.html>

- **Gambia Helferkreis**

<http://helferkreis-breisach.de/gambia-helfernetz/>

- **Publikation des paritätischen Gesamtverbands zu Fragen des Familienasyls**

https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/2018-03-27_familienasyl-2018_web.pdf

- **Übersicht über zentrale Änderungen durch die neuen Gesetze im Rahmen des Migrationspaktes (Juni 2019)**

<https://www.asyl.net/view/detail/News/bundesrat-stimmt-migrationspaket-zu/>

<https://www.asyl.net/view/detail/News/neu-bei-uns-broschuere-das-migrationspaket-online-verfuegbar/>

- **BW Willkommen – Welcome Ratgeber zur Asylarbeit in 10 Sprachen (2019)**

<https://w2bw.de/de/start>

Sollten Sie Fragen zu Inhalten oder Details dieses Newsletters haben, so wenden Sie sich bitte an uns. Wir beantworten Ihre Fragen oder nehmen Ihre Ratschläge gerne entgegen.

Schreiben Sie bitte an info@ak-asyl-weinheim.de

Elfi Rentrop Albrecht Lohrbächer Gert Kautt

Wir möchten alle Leserinnen und Leser des Newsletters darauf aufmerksam machen, dass eine Weitergabe oder Veröffentlichung des Newsletters oder Teile daraus ohne ausdrückliche Genehmigung des AK Asyl Weinheim nicht gestattet ist. Wenden Sie sich in Fragen dazu bitte an die obenstehende E-Mail-Adresse.